

Sonntag, 17. Oktober 2010, 9 – 19 Uhr
„Ein gewisses jüdisches Etwas“

9.00–13.00 Uhr: Die Sammlung entsteht
Sie kommen mit Ihrem Gegenstand ins Jüdische Museum Hohenems und lassen sich mit ihm fotografieren. Im Studio von Radio Mikwe können Sie Ihren Text vorlesen.

Eröffnungsprogramm

15.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems

Begrüßung durch
Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems
Katarina Holländer, Zürich
Andrea Kaufmann, Landesrätin für Kultur

Nun ist die Sammlung dem Publikum zugänglich.

17.00–18.00 Uhr: Podiumsgespräch im Hohenemser Palast, Rittersaal

Moderation: Peter Brod, Prag
Katarina Holländer, Zürich
Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems
Hannah Landsmann, Jüdisches Museum Wien

18.00–19.00 Uhr: Dialog mit der Ausstellung im Hohenemser Palast, Rittersaal

Der Schriftsteller Robert Schindel (Wien) interpretiert die mitgebrachten Objekte auf seine Weise.

Der Eintritt ist frei.

Begleitprogramm im Jüdischen Museum Hohenems:

Leseforum mit Beteiligten der Ausstellung

Donnerstag, 11. November 2010, 19.30 Uhr

Autoren der Ausstellung lesen Ihre Geschichten und stellen Ihr „gewisses jüdisches Etwas“ vor. Bereits am Eröffnungstag können Sie sich anmelden, wenn Sie sich am Leseforum beteiligen möchten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lesen dem Publikum die persönlichen Geschichten zu ihren Objekten vor. Die Gegenstände der Ausstellung erhalten nicht nur ein Gesicht, es entstehen dabei auch spannende Querverbindungen.

Moderation: Katarina Holländer (Zürich)

Der koschere Knigge

Lesung und Gespräch mit Michael Wuliger (Berlin)
Donnerstag, 18. November 2010, 19.30 Uhr

Seit der Ausstellung „Shlock Shop“ über jüdischen Kitsch ist Michael Wuliger kein Unbekannter mehr in Hohenems. Nun hat er sich grundsätzliche Fragen gestellt: Wie verhalten Sie sich, wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz, bei einer Party oder im Tennisclub einen Juden kennenlernen? Darf man überhaupt Jude sagen? Müssen Sie ihn mit „Schalom“ begrüßen? Will er wirklich wissen, dass Sie „Schindlers Liste“ auf DVD besitzen? Und warum wäscht er am Sabbat seinen Wagen, wie Sie auch, statt in der Synagoge zu beten? Michael Wuligers Knigge für einen entkrampften Dialog hilft Ihnen weiter: Lebensnah und ironisch erklärt er Ihnen, was Sie schon immer über Juden wissen wollten, aber nie zu fragen wagten. *Der koschere Knigge* ist 2009 im Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, erschienen.

Die Leinwand

Lesung und Gespräch mit Benjamin Stein (München)
Dienstag, 30. November 2010, 19.30 Uhr

Benjamin Steins Roman *Die Leinwand* entfaltet ein mehrfaches Verwirrspiel um jüdische Identitäten und Erbschaften: ein Buch mit Fallstricken und zwei Eingängen, über Doppelgänger, Wahlverwandte und Identitätsschwinder. Ein Besuch in einer antiken Mikwe und ein gefundener Koffer mit seinem irritierenden Inhalt ziehen die beiden Protagonisten in zwei ineinander verschränkte Geschichten. Amnon Zichroni und Jan Wechsler sind beide fromm. Und beide haben ein Geheimnis. Autor Benjamin Stein ist selbst, wie einer seiner Helden, in der DDR geboren, als Sohn „unjüdischer“ jüdischer Kommunisten. Inzwischen lebt er in München und ist orthodox geworden. Er arbeitet als Computerexperte und schreibt und verlegt experimentelle Literatur. Mehr dazu auf seinem literarischen Weblog „Turmseglert“.

Die Leinwand ist 2010 im C.H.Beck Verlag, München, erschienen. Wir danken dem Verlag für die Unterstützung.

Kuratorenführung

Spazieren Sie mit Katarina Holländer und Hanno Loewy durch die Ausstellung. Anschließend Gespräch im Museumscafé

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 18.00 Uhr
Sonntag, 6. Februar 2011, 11.30 Uhr

2011 sind weitere Veranstaltungen geplant.

Ein gewisses jüdisches Etwas

Projektleitung: Katarina Holländer in Zusammenarbeit mit Hanno Loewy

Idee: Katarina Holländer, in Zusammenarbeit mit Michael Guggenheimer

Gestaltung: stecher. zeichen und räume
(Roland Stecher und Thomas Matt)

Vermittlung: Tanja Fuchs
Öffentlichkeitsarbeit und Organisation: Birgit Sohler
Sekretariat: Gerlinde Fritz

Öffnungszeiten Museum und Café

Di bis So 10 – 17 Uhr und an Feiertagen

Öffentliche Führungen

Jeden 1. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr
7.11. / 5.12. / 2.1. / 6.2. / 6.3.

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr
20.10. / 17.11. / 15.12. / 19.1. / 16.2. / 16.3.

Führungen für Gruppen

Zu den Öffnungszeiten – Voranmeldung erforderlich

Anmeldungen an Gerlinde Fritz
E-Mail: fritz@jm-hohenems.at
T +43(0)5576 73989

Jüdisches Museum Hohenems

Schweizer Straße 5
A-6845 Hohenems
T +43(0)5576 73989
E-Mail: office@jm-hohenems.at
www.jm-hohenems.at

